

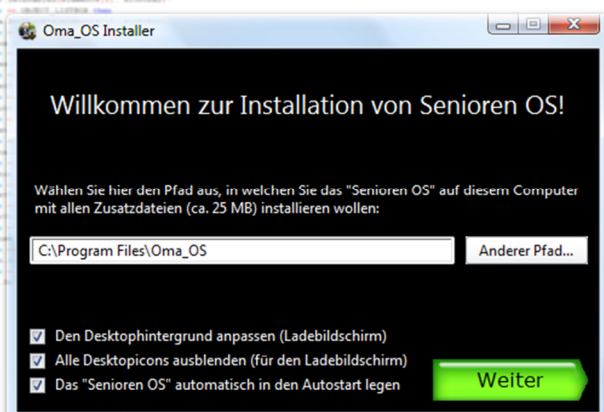
LUA – Programm: „Senioren OS“

Wahrscheinlich haben Sie auch Verwandte oder Bekannte, die noch nie etwas am Computer gemacht haben. Meine Oma zum Beispiel interessierte sich zwar dafür, kam sich aber zu alt für die neue Technik vor. Deshalb habe ich für sie das „Senioren OS“ entwickelt! Damit wird ein einfacher und übersichtlicher Einstieg in die digitale Welt möglich gemacht. Auf einem alten Laptop installiert liefert das „Mini – Betriebssystem“ den Überblick, den ein Einsteiger braucht. Somit wird der Icon – Wald und das Schaltflächen – Raten vermieden und es macht mehr Spaß, die Grundfunktionen zu genießen: E – Mails schreiben und empfangen und ins Internet gehen. Mit dem Installer verwandeln Sie z.B. einen ausgemusterten Computer in eine neue Umgebung für einen wirklichen Einsteiger.

Dokumentation dieses Programmes:

1. Das Senioren OS auf einem Computer installieren:

Sie können das „Senioren OS“ mit wenigen Schritten auf einem Computer installieren. Um die Installation auf diesem Computer zu starten, führen Sie bitte den Installer aus. Wenn Ihre Bildschirmauflösung niedriger als 1024 x 768 Pixel ist, müssen Sie die Auflösung erhöhen, da es sonst zu Grafikfehlern kommen kann. Außerdem muss für einige Kernkomponenten des Programmes das .NET Framework 4 installiert sein. Beide Sachen werden beim Start des Installers überprüft. Sollte alles fertig sein, sehen Sie den Begrüßungsbildschirm des Installers:



Sie können einstellen, wohin das Programm installiert werden soll, ob das Programm mit Windows starten soll, und ob der Ladebildschirm angezeigt werden soll.

Der „Ladebildschirm“ bedeutet, dass die Desktopicons ggf. ausgeblendet werden und der Desktophintergrund zum Ladebildschirm wird, sodass es nach dem Start von Windows so aussieht, als würde das „Senioren OS“ schon am Starten sein.

Als nächstes sollten Sie den Namen des Benutzers, also der Person, die später die ersten digitalen Versuche unternehmen wird, eingeben. Außerdem sollten Sie als „Administrator“ noch Ihren Namen eingeben.

Oma_OS Installer

Konfiguration der Benutzer

Es wird davon ausgegangen, dass Sie das "Senioren OS" für jemanden Einrichten. Sie sind also der Administrator, den der Benutzer nachher auch kontaktieren kann. Der Benutzer ist dann der "Senior", der einen einfachen Umgang mit E - Mail und Internet lernen will und dafür von Ihnen das "Senioren OS" eingerichtet bekommt.

Name des Benutzers:

Name des Administrators (Sie):

Außerdem soll der Benutzer auch Mails verwalten können,

Oma_OS Installer

Konfiguration der E - Mail - Funktion

Natürlich möchte der Benutzer auch E - Mails versenden! Dafür sollten Sie ihm eine eigene E - Mailadresse einrichten (schnell und einfach bei einer FreeMail - Domain) und die dazugehörigen Daten hier eingeben:

E - Mail des Benutzers:

Passwort des Benutzers:

Eingangsserver: auf Port:

Ausgangsserver: auf Port:

weshalb im nächsten Formular auch sämtliche Maildaten einzugeben sind. Den Mail – Aus- und Eingangsserver bekommen Sie bei Ihrem Mailanbieter. (Im Beispiel wird GMX verwendet.) Sollte ein

anderer Port gelten, müssen Sie diesen natürlich ändern.

Damit im „Notfall“ ein Experte Fernhilfe leisten kann, sollten Sie Ihre E – Mailadresse eingeben.

Sobald der Benutzer dann F1 drückt, wird sofort eine E – Mail mit dem aktuellen Bildschirm als Screenshot und dem Browserverlauf der letzten Woche gesendet.

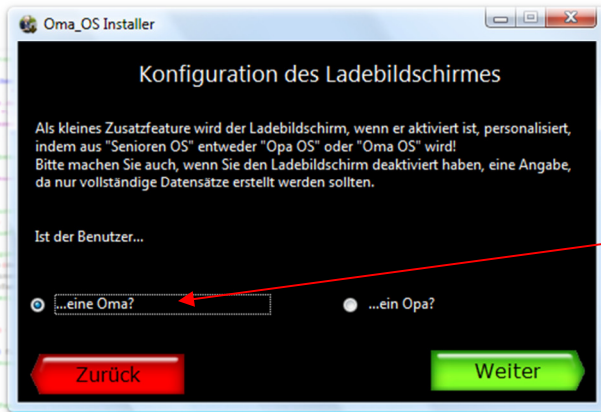
Oma_OS Installer

Konfiguration der Administration

Sollte der Benutzer einmal ein Problem haben, kann er jeder Zeit die F1 - Taste drücken, sodass automatisch ein aktueller Screenshot des Bildschirms mitsamt dem Browserverlauf der letzten Woche an Sie gesendet wird. Bitte geben Sie also Ihre E - Mail ein, sodass Sie helfen können, wenn man Sie braucht!

Ihre E - Mail:

Damit das Programm weiß, ob es mit einem „Senior“ oder einer „Seniorin“ zu tun hat, sollten Sie im nächsten Formular angeben, ob es sich um eine Oma oder einen Opa handelt.



Sie werden auch sehen, dass sich der Ladebildschirm je nach Ihrer Auswahl verändert...

Wenn Sie fertig gewählt haben, kommen Sie wie immer weiter zum nächsten Punkt, indem Sie

auf „Weiter“ klicken. Im vorletzten Schritt können Sie noch ein Hintergrundbild für das

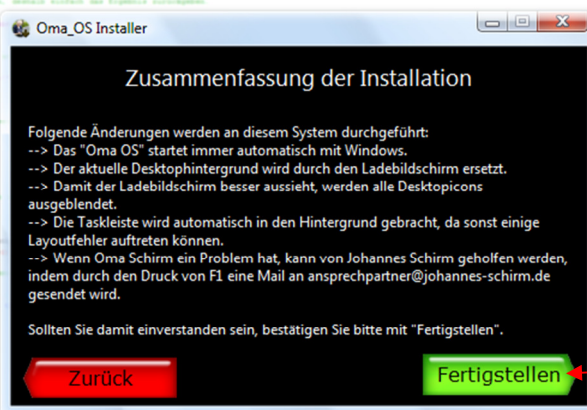
„Senioren OS“ auswählen! Denn es macht das Programm sicher viel benutzerfreundlicher, wenn man ein sehr vertrautes Bild im Hintergrund sieht. Sie können das Bild auch auslassen, dann

bleibt der Hintergrund schwarz. Auf der letzten Seite vor der



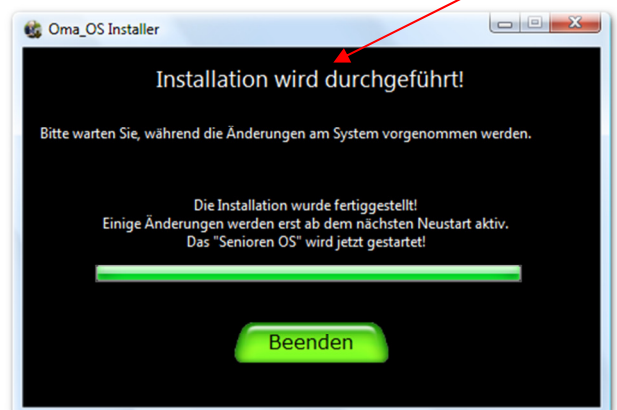
Installation werden Ihnen noch einmal zur Übersicht alle Änderungen aufgelistet, die das Programm am Computer vornehmen wird.

Wenn Sie nun auf „Fertigstellen“ klicken, beginnt die Installation.



Nachdem alles sehr schnell konfiguriert wurde, werden Sie diesen

Bildschirm sehen. Wenn Sie nun auf „Beenden“ klicken, wird das „Senioren OS“ das erste Mal gestartet und der Installer beendet sich. Der Ladebildschirm jedoch wird erst ab dem nächsten Neustart sichtbar sein.



2. Das „Senioren OS“ benutzen:

Da das „Senioren OS“ aus gutem Grund sehr einfach gehalten wurde, sind alle nötigen Konfigurationen schon beim Installieren gemacht worden. Man kann also sofort loslegen. Zuerst begrüßt einen der Willkommensbildschirm, der möglicherweise (wenn angegeben) ein Hintergrundbild zeigt.



Nun kann zwischen diesen drei Möglichkeiten gewählt werden. Und eine Statusanzeige kann gelesen werden. Mehr nicht. Und das ist auch gut so, denn mir erzählen Anfänger, wie ihnen die Augen brennen, wenn Sie sich durch den Icon – Wald kämpfen müssen. Diese entspannende Ansicht lässt dieses Hindernis aus.

3. E – Mails senden und empfangen deutlich erleichtert:

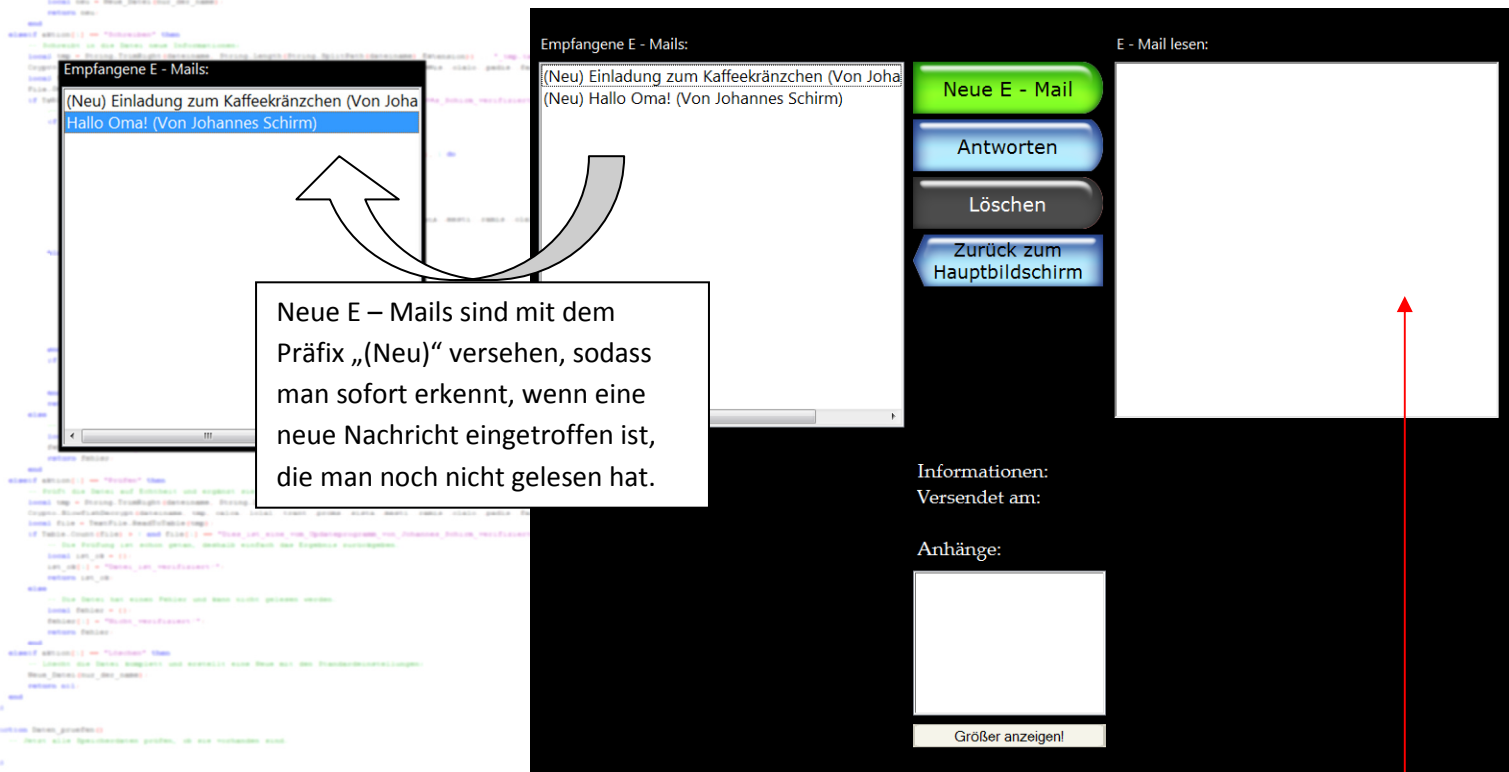
Zuerst widmen wir uns dem Hauptkern des Programmes: Eine übersichtliche Lösung der E – Mailverwaltung, die nicht zu viele Möglichkeiten auslöst, jedoch auch nicht 1001 Möglichkeiten bietet, die von Anfängern noch nicht gebraucht werden.

Durch einen Klick auf „E – Mails verwalten“ gelangt man zur Seite der E – Mailverwaltung. Folgendes ist machbar:

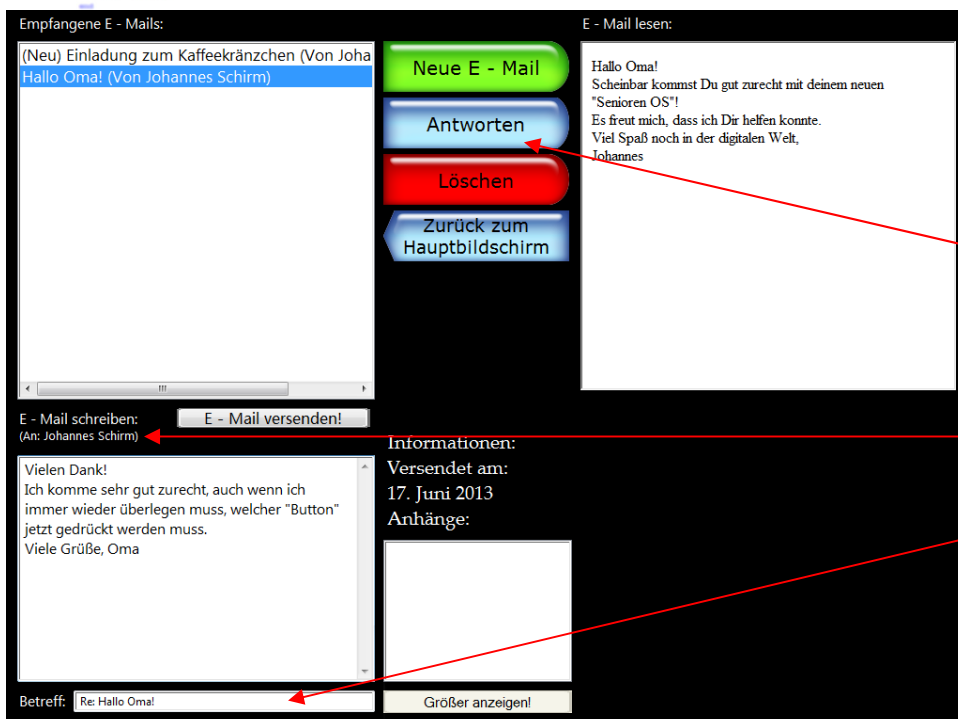
a) E – Mails lesen und beantworten:

Natürlich kann man die E – Mails, von denen man schon auf dem Willkommensbildschirm lesen konnte, auch ansehen.

Die eingegangenen Mails werden in dieser Liste angezeigt:



Wenn Sie nun eine der angezeigten Mails lesen wollen, klicken Sie ganz einfach einmal auf die Mail selbst. Sie wird in der Box, die auch HTML – Mails anzeigt, ausgegeben.



Nun wollen Sie sicher auch auf die E – Mail, die Sie bekommen haben, antworten. Klicken Sie deshalb auf „Antworten“ und das Programm ergänzt in die neue E – Mail die Antwortadresse und den Betreff (mit „Re:“ als Präfix).

Mit einem Klick auf „E – Mail versenden!“ schicken Sie die E – Mail, so wie sie gerade ist, ab. Nach einer Sendebestätigung kehren Sie zum Hauptbildschirm zurück.

b) E – Mails neu schreiben:

Um eine neue E – Mail zu verfassen, müssen Sie nur auf „Neue E – Mail“ klicken. Dann können Sie im folgenden Dialog die Empfängeradresse eingeben und das Programm erstellt wieder eine neue E – Mail, die Sie bearbeiten können.

The screenshot shows the email client interface. On the left, a list of received emails is visible under the heading 'Empfänger E - Mails:'. The main area shows the 'E - Mail schreiben:' form with the recipient address 'ein-freund@gmx.de' entered. A dialog box titled 'Empfängeradresse' is overlaid on the form, showing the same address and 'OK' and 'Cancel' buttons. A callout box points to the dialog with the text: 'Die eingegebene Adresse wird automatisch übernommen.' The 'E - Mail versenden!' button is highlighted in green. The 'Betreff:' field at the bottom shows '(Kein Betreff)'. The 'Informationen:' section shows 'Versendet am:' and 'Anhänge:'.

Hier sollten Sie nur daran denken, den Betreff von „(Kein Betreff)“ zu etwas aussagekräftigerem abzuändern. Auch hier wird die Nachricht mit einem Klick auf „E – Mail versenden!“ abgesendet und erreicht, wenn eine Internetverbindung besteht, sicher sofort den Empfänger. Sollte keine Internetverbindung bestehen, wird die Mail in eine Warteschlange eingereiht und jedes Mal, wenn E – Mails abgerufen oder empfangen werden, wird erneut versucht, diese E – Mail erfolgreich zuzustellen. Je nach Erfolg des Versendens wird auch nach kurzer Zeit Geduld eine entsprechende Meldung ausgegeben.

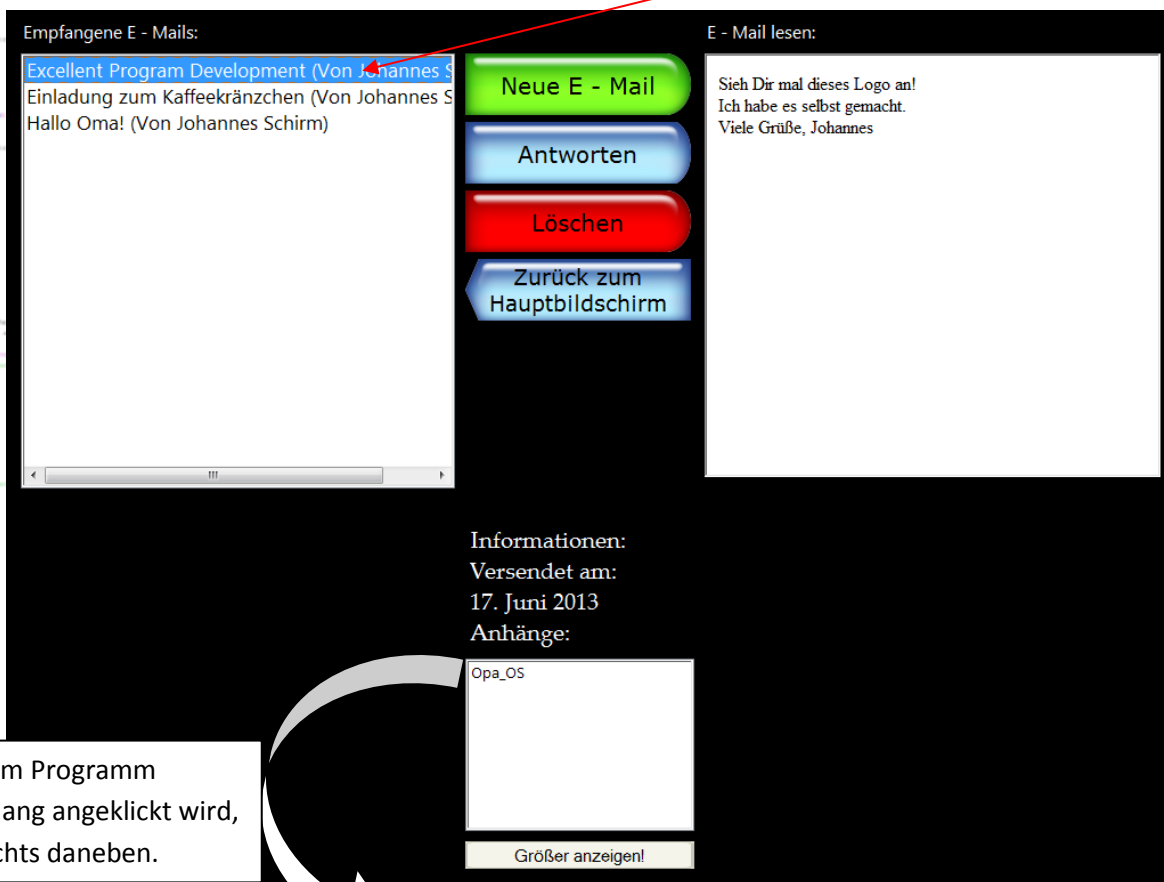
c) E – Mails komplett löschen

Immer muss dazu gesagt werden, dass die Daten der E – Mail beim Löschen unwiderruflich gelöscht werden.

Das Löschen gestaltet sich erstaunlich einfach: Erst muss die E – Mail markiert werden, dann muss auf den Button „Löschen“ geklickt werden. Schon ist die E – Mail gelöscht.

d) E – Mails mit Anhängen empfangen (bspw. Bilder, PDFs...)

Ob eine E – Mail, die Sie empfangen haben, einen oder mehrere Anhänge hat, sehen Sie, wenn Sie diese anwählen.



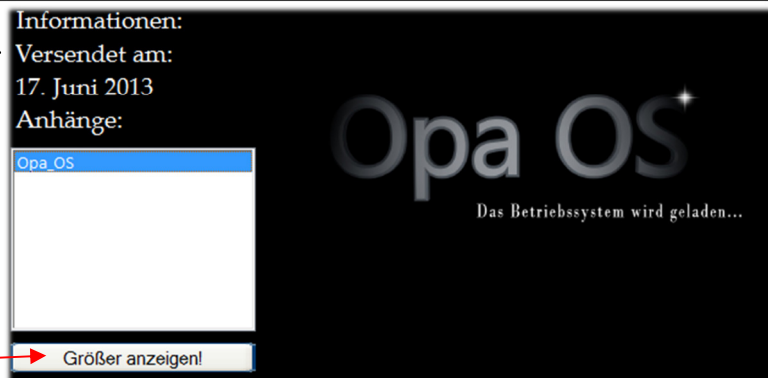
Das Programm kann folgende Anhänge öffnen:

- ➔ Fast alle Bilder
- ➔ PDF – Dokumente (Dafür muss der Adobe Reader installiert sein!)

Der Rest wird einfach in der Liste angezeigt.

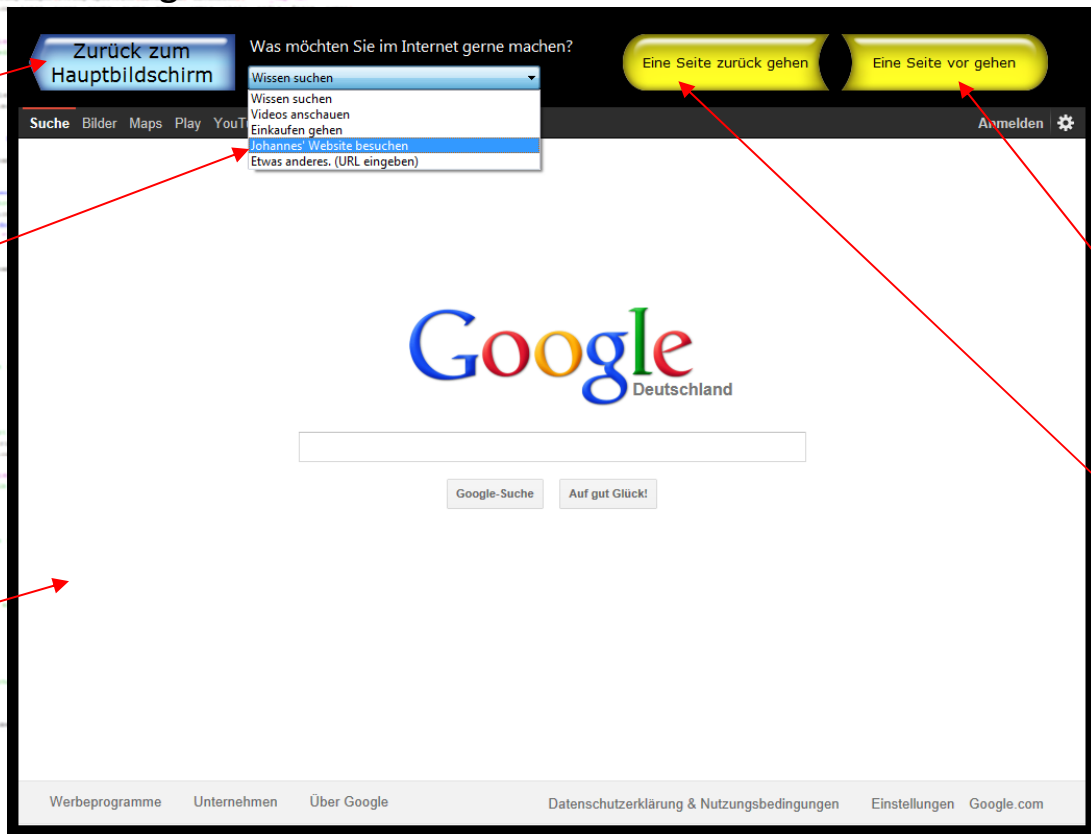
Wenn ein mit dem Programm kompatibler Anhang angeklickt wird, öffnet er sich rechts daneben.

Das Bild wird dann als Vorschau rechts neben der Liste der Anhänge angezeigt. Wenn Sie es größer sehen wollen, klicken Sie einfach auf „Größer anzeigen!“ und schon sehen Sie das Bild oder das Dokument im Dialog größer!



4. Einfach und übersichtlich ins Internet gehen:

Dieser Minibrowser rendert das HTML zwar intern mit dem Internet Explorer, jedoch wird einem das unübersichtliche Layout erspart. Außerdem muss man keine „Volksweisheiten“ wie Amazon, Google oder YouTube kennen, sondern kann durch die sprechenden Umformulierungen sehr schnell zum jeweiligen Anbieter gelangen. Dazu im Hauptbildschirm auf „Ins Internet gehen!“ klicken. Schon öffnet sich der Browser:



Natürlich lässt sich auch eine beliebige URL eingeben. Der letzte Punkt in der Liste der „Kurzwahlen“ stellt diese Funktion bereit. Es können je nach installierter Version des Internet Explorers die für diesen „Browser“ typischen Fehler auftreten. Bei Windows XP besteht außerdem die Gefahr akuter Lahmheit... Wichtig ist noch, dass jede geladene URL im Browser geloggt wird. Und das ist keine „bevormundende Datensammelaktion“, sondern ein Mechanismus, der bei der Fehlersuche helfen soll. Drückt der Benutzer nämlich F1, wird mit dem Screenshot der Browserverlauf, der übrigens jede Woche gelöscht wird, mitgesendet und kann Auskunft über mögliche Fehlerquellen aus dem Internet geben.

5. Den Computer herunterfahren:

Wenn Sie im Hauptfenster auf den großen, roten Knopf drücken, fährt das System ohne Verzögerung vollständig herunter und wartet auf den nächsten Start des „Senioren OS“.

6. Das Senioren OS wieder deinstallieren:

Sollte der Nutzer dieses Systems in der digitalen Welt angekommen sein, lässt sich das Programm auch wieder von Ihrem Rechner deinstallieren. Aber Vorsicht: Es werden dabei auch alle Daten, die während der Benutzung entstanden sind, gelöscht. Dazu gehören Mails, der Browserverlauf und alle Einstellungen, die sich das Programm gespeichert hat. Selbstverständlich wird auch der Desktop und alles andere, was verändert wurde, wieder in den Ursprungszustand versetzt. Klicken Sie unten links auf den kleinen Schriftzug „Programm deinstallieren...“ und bestätigen Sie zuerst Ihre Identität und dann den Wunsch der Deinstallation. Nun dürfte in ca. 5 – 10 Sekunden (fast) alles wieder so sein wie vorher. Damit auch die letzten Systemänderungen aufgenommen werden, müssen Sie das System dann gegebenenfalls einmal neustarten!

7. Versionsgeschichte des Programmes:

- ➔ Die aktuelle Version 1.3 ist seit 24. Dezember 2014 verfügbar. Einige Fehler im Mailsystem wurden behoben!
- ➔ Neu in Version 1.2 (seit 05. Oktober 2014) war: Die Mailkommunikation ist nun verschlüsselt (SSL), es wurde die Möglichkeit der Deinstallation hinzugefügt.
- ➔ Neu war in Version 1.1, die es seit dem 24. Juni 2013 gab: Bilder konnten größer angezeigt werden, es wurde unter anderem ein Fehler im Mailsystem behoben.
- ➔ In der Urversion vom 17. Juni 2013 ist folgendes möglich: E – Mails verwalten, ins Internet gehen und das Hintergrundbild für den Begrüßungsbildschirm ist auswählbar.

8. Rechtliche Hinweise:

Das komplette Programm mit allen Ideen, Grafiken, Programmabläufen und sonstigem geistigen Material ist geschützt und darf nicht kopiert, verändert oder veröffentlicht werden (außer von Johannes Schirm). Johannes Schirm haftet für keinerlei Schäden, die durch die Überschreibung und Löschung von Variablen oder falsche Verarbeitung des Programmes entstehen. Es ist ausdrücklich **nicht** erlaubt, diese Anleitung oder eines meiner LUA – Programme im Internet ohne die Genehmigung von Johannes Schirm zu veröffentlichen. Bei Fragen, Kritik, Lob und Anregungen bitte ich um eine Nachricht („Kontakt“) über meine Website.

www.johannes-schirm.de

Vielen Dank für Ihr Interesse an meinen LUA – Programmen!

(Sehen Sie auch die anderen interessanten Sachen auf meiner Seite an und hinterlassen Sie einen Gästebucheintrag!)

Besondere Haftungsangaben zum „Senioren OS“:

Mit dem Download dieser Datei akzeptieren Sie, dass ich keine Haftung für jegliche ungewollte Änderungen am Betriebssystem eines Computers übernehme, da Sie die Möglichkeit hatten, sämtliche Änderungen vor der Installation komplett einzusehen. Außerdem übernehme ich keine Verantwortung für Datenverlust, Abhören der versendeten Maildaten, Einsehung der Programmdatei durch eine dritte Person oder jegliche andere mögliche Panne, die bei der Installation oder der Nutzung des „Senioren OS“ passieren könnte.